Welfensberg

Schulort:	Welfensberg	Kanton 1799:	Thurgau	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Fürstabts von St. Gallen)
Konfession des Orts:	katholisch	Distrikt 1799:	Tobel		
		Agentschaft 1799:	Welfensberg	Kanton 2015:	Thurgau
		Kirchgemeinde 1799:	Welfensberg	Gemeinde 2015:	Wuppenau

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 397-398v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 922: Welfensberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/922].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Welfensberg (Niedere Schule, Feiertagsschule, Sonntagsschule, katholisch)

13.02.1799

Antwort Uber den Zustand der Schule zu Welfensperg.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	zu Welfensperg
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein kleines Dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	zu der Gerichts gemeine Wuppenau,
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	zu Welfensperg.
I.1.d	In welchem Distrikt?	zum districkte Tobel.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	zum kanton Thurgäu.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	zu hiesigem Schulbezirk gehört Rechtlich nur das dörfli Jm leüenberg welches 5. häüser, und 9. haushaltunge hat: Jst eine halbe Stund von hiesigem Schulort entfernet, und schickt Gewöhnnlich 6 kinder
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Welfensperg samt 2. noch etwas entfernten häüsernn. und Leüenberg wie oben gesagt: Welfensperg hat 17. häüser und hauhaltungen und schickt gewöhnlich 16 kinder
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	NB. Jn hiesigen Schule komenn auch noch halb und ganz Erwachsene von frenden Orten.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Wuppenau eine viertelstund von hier kathol. Religion. Schönholzersweilen ein kleine Stund reform. Religion. leütenek ein viertel Stund reform. Religion. H. Creütz ein kleine halbe Stund kathol.: Religion hagen weill eine kleine viertel Stund ‖[Seite 2] hosenn Rug eine kleine viertel Stund reform. zuetzwill eine Starcke halbe Stund kathol. Lenngenweill eine gute Stund katholisch
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	der Schulmeister schreibt den Schulern nach gutbefinden vor Schrifften. Die 9te und 10te Frage ist also aus obigem schon beantwortet.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	die katholische Religion. Schr. lesen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die Schule wird an Sonn und Feyrtagen zwo Stunden lang gehalten. die kinder sind ~~in buchstabierende Lesende und Schreibende~~ in Buchstabierende Lesende und Schreibende Eingetheilt.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Hauptsachlich der kleine und grosse Kathechismus
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	der Schulmeister schreibt den Schulern nach gutbefinden vor Schrifften. Die 9te und 10te Frage ist also aus obigem schon beantwortet.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	die pfarrgemeinde durch die Mehrheit der Stimenn.
III.11.b	Wie heißt er?	Johanes lemenmeyer.
III.11.c	Wo ist er her?	von Welfensperg.
III.11.d	Wie alt?	28. Jahre.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Nein er ist ledig.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	3. Jahre.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Auch hier. Er stand zu denen befehle seines Vaters. der Ein baur und weber ist
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	da er nur an sonn- und feyrtäge Schul halten muß, so muß er nach den befehlen seines Vaters Weben.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	überhaupt 22. die jenigen sind hier nicht gerechnet. die von frendenn Orten hieherkomen
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	‖[Seite 3] Es ist eine Stiftung vonn 200 fl. Welche der Joseph höger von hier 1788. gestiftet hat: er begehrte das Mann. vor und nach der Schul ein gewises gebett. verrichte:
IV.13.b	Wie stark ist er?	von diesemm Kapital beziecht der Schullehrer 9 fl. 30 xr. Jährlich zeis.

IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Es ist eine Stiftung vonn 200 fl. Welche der Joseph höger von hier 1788. gestiftet hat: er begehrte das Mann. vor und nach der Schul ein gewises gebett. verrichte: von diesemm Kapital beziecht der Schullehrer 9 fl. 30 xr. Jährlich zeis.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Es ist mit dem Kirchen, oder Armengut nicht vereinigt
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Nein.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Es ist hier kein Schulhauß. der Schullehrer muß für die Schulwohnunng selbst sorgenn- er bekommt aber keinen haus zeis.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Er hat keinen anderes Einkommen. als was oben Numero. 13 gesagt worden
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	
Unterschrift	Getreüer Bürger Johanes lemen Meyer Schullehrer Welfensperg den. 13. Hornung 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 397-398v
Briefkopf	Antwort Uber den Zustand der Schule zu Welfensperg.
Transkriptionsdatum	21.04.2010
Datum des Schreibens	13.02.1799
Faksimile	922BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_397-398v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Lemenmeyer
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Welfensberg**
Konfession	katholisch
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Nein
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	727138
Geo. Länge	262156

Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Fürstabts von St. Gallen)
Distrikt 1799	Tobel		
Agentschaft 1799	Welfensberg	Kanton 2015	Thurgau
Kirchgemeinde 1799	Welfensberg	Amt 2000	Weinfelden
Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Wuppenau
		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Welfensberg (ID: 1172)

Schultypus:	
Besondere Merkmale:	Feiertagsschule, Sonntagsschule
Konfession der Schule:	katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		2
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	22	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1966)

Name: Lemenmeyer
Vorname: Johanes

Weitere Informationen

Alter: 28
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Welfensberg
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit: 3 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben